

### Achtes Kapitel.

Gulliver findet durch glücklichen Zufall ein Mittel, Vlesäsen zu verlassen, und kehrt nach einigen Schwierigkeiten gesund in sein Vaterland zurück.

Teils aus Neugier, teils aus Langweile ging ich drei Tage nachher auf der Ostküste der Insel spazieren und sah, daß in der Entfernung von ungefähr einer Viertelstunde etwas auf dem Meere schwamm, was das Ansehen eines umgeschlagenen Bootes hatte. Ich zog Schuhe und Strümpfe aus, watete etwa 200 Meter und fand, daß jener Gegenstand durch die Gewalt der Flut näher getrieben ward. Da bemerkte ich deutlich, daß es ein wirkliches Boot war, welches irgend ein Sturm vom Schiffe mußte losgerissen haben. Ich kehrte sogleich zur Stadt zurück und bat den Kaiser, mir zwanzig seiner größten Schiffe zu leihen, die ihm noch nach dem Verluste seiner Flotte übrig geblieben waren, sowie auch 300 Seeleute, unter dem Befehle seines Vizeadmirals. Diese Flotte segelte über die Höhe des Hafens, während ich auf dem kürzesten Wege zu dem Orte zurückkehrte, an dem ich das Boot zuerst entdeckte. Die Flut hatte dasselbe noch näher an die Küste getrieben. Die Matrosen waren sämtlich mit Tauwerk versehen, das von mir zuvor bis zur genügenden Stärke zusammengedreht war. Als die Schiffe herankamen, zog ich mich aus und watete, bis ich noch etwa 70 Meter vom Boote entfernt war. Dann war ich genötigt, zu schwimmen, bis ich es erreichte; die